

Karten zur Laufentwicklung der Elbe

Mittlere Elbe um 1730 – 1780 – 1830 – 1890

Flussstrecke

Die Rekonstruktionen betreffen die **tidefreie deutsche Elbe** zwischen der deutsch-tschechischen Grenze und dem Wehr Geesthacht (Elb-km 0-585 der Schifffahrtskilometrierung).

Zeitspanne

Das älteste Stadium (um **1730**) entspricht der frühesten Kartenüberlieferung mit regionaler Reichweite bei bereits detaillierter Flussdarstellung. Bei den Karten 1 und 2 erfüllte diese Voraussetzung eine Kartenvorlage von 1765.

Um **1890** waren - die Linienführung betreffende - anthropogene Maßnahmen an der Mittleren Elbe schon weitgehend abgeschlossen und die eigene Uferverformungsdynamik des Flusses aufgrund der randlichen Verkehrswasserbauten bereits wirksam unterdrückt. Daher wurde auf eine jüngere Darstellung verzichtet. Wichtige Eingriffe des **20. Jahrhunderts** sind jedoch an entsprechender Stelle mit Jahreszahl vermerkt.

Kartengrundlage

Die älteren drei Laufentwicklungsstadien der Elbe beruhen auf 22 Altkarten und Kartenwerken unterschiedlicher Herkunft und Detailliertheit (genauere Quellenangaben siehe [2]). Überlieferungslücken betreffen den Flusszustand um 1730. Der Verlauf um 1890 entstammt dem Atlas des Elbstromwerkes [1].

Laufrekonstruktion

Als Lagereferenz der Darstellungen diente die "Stromthalkarte" 1:100 000 des Elbstromwerkes. Die übrigen Karten wurden unmittelbar im Archiv ausgewertet, indem die jeweilige Linienführung der Elbe von Hand auf ein der **Referenzkarte** aufliegendes Transparent übertragen wurde. Nachdem so die historischen Flussläufe Abschnitt für Abschnitt rekonstruiert waren, sind die Transparente eingescannt, manuell digitalisiert und auf 1:200 000 verkleinert worden. Aus zeitlichen Gründen konnte die **Zuverlässigkeit** der ausgewählten Karten nicht im Detail geprüft werden. Die Verkleinerung der Originalmaßstäbe auf die Hälfte bis 1/40 relativiert die sicher aufgetretenen Ungenauigkeiten. Allerdings sind hierdurch auch aufschlussreiche morphologische Details verlorengegangen. So konnte maßstabsbedingt nicht zwischen Inseln und Sandbänken differenziert werden.

Darstellung

Der Blattschnitt wurde von der Referenzkarte übernommen (Bl. 13-18 aus [1]). Die Flussachse liegt horizontal, Fließrichtung rechts. Die **Elb-Kilometrierung** und eine Auswahl von **Siedlungspunkten** ist mit eingetragen. Maßgebend war dabei nicht allein die Größe der Orte und Städte, sondern ob sie als elbnaher Referenzpunkt die Lageveränderungen des Flusses verdeutlichen. In ähnlicher Weise sind **Nebengewässer** und Altarme zumeist nur dargestellt, falls sie im historischen Kartenbild an die Elbe angebunden waren oder um den zeitlichen Verlauf ihrer Abtrennung kenntlich zu machen. Dadurch fehlen auch größere Altwasser der Aue, sofern ihre Verbindung zur Elbe vor 1730 fällt.

Flussmorphologie

Die vorliegenden Laufrekonstruktionen sind im Rahmen einer Laufentwicklungstudie zur Mittleren Elbe [2] entstanden und darin näher erläutert sowie flussmorphologisch interpretiert.

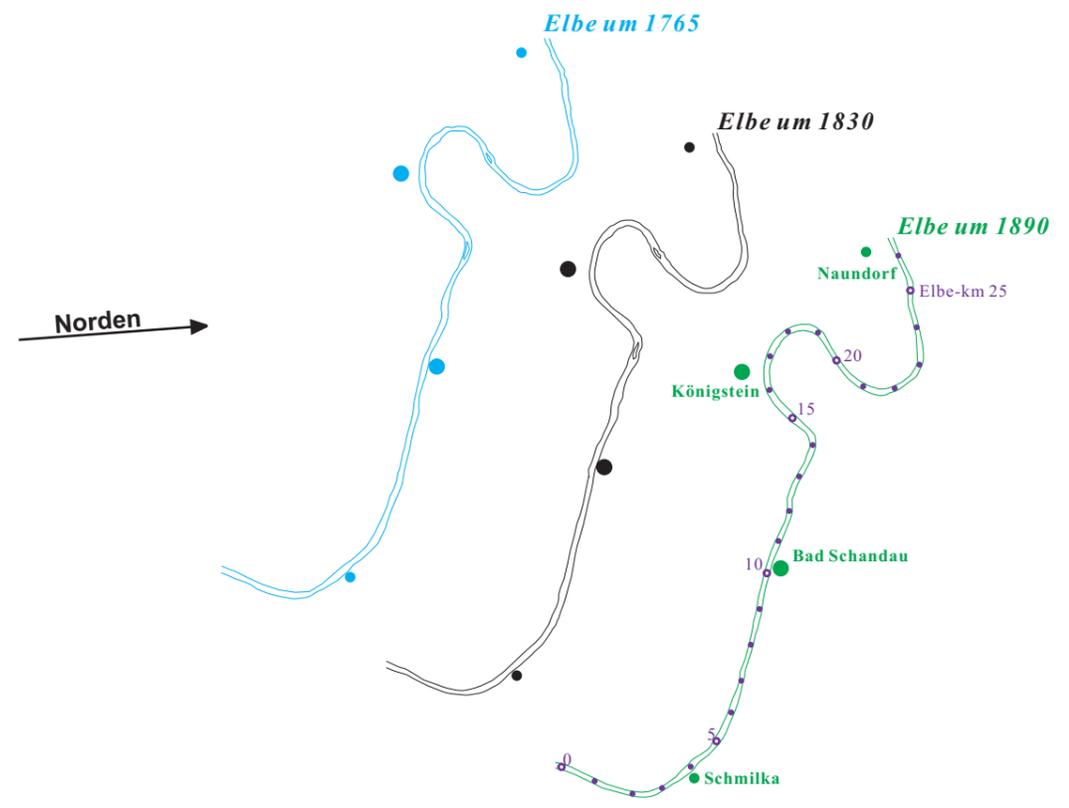
Literatur

- [1] Elbstrombauverwaltung (Hrsg.) (1898): **Der Elbstrom, sein Stromgebiet und seine wichtigsten Nebenflüsse** (sog. Elbstromwerk).- Königliche Elbstrombauverwaltung zu Magdeburg, Reimer, Berlin: 3 Bände, Tabellenband und Atlas.
- [2] Rommel, J. (2000): **Laufentwicklung der deutschen Elbe bis Geesthacht seit ca. 1600.**- Studie im Auftrag der Bundesanst. f. Gewässerkunde, Koblenz: 1-61. Im Internet erhältlich unter **URL**: <http://elise.bafg.de/> (Suchbegriffe "Altkarten Download Laufentwicklung")

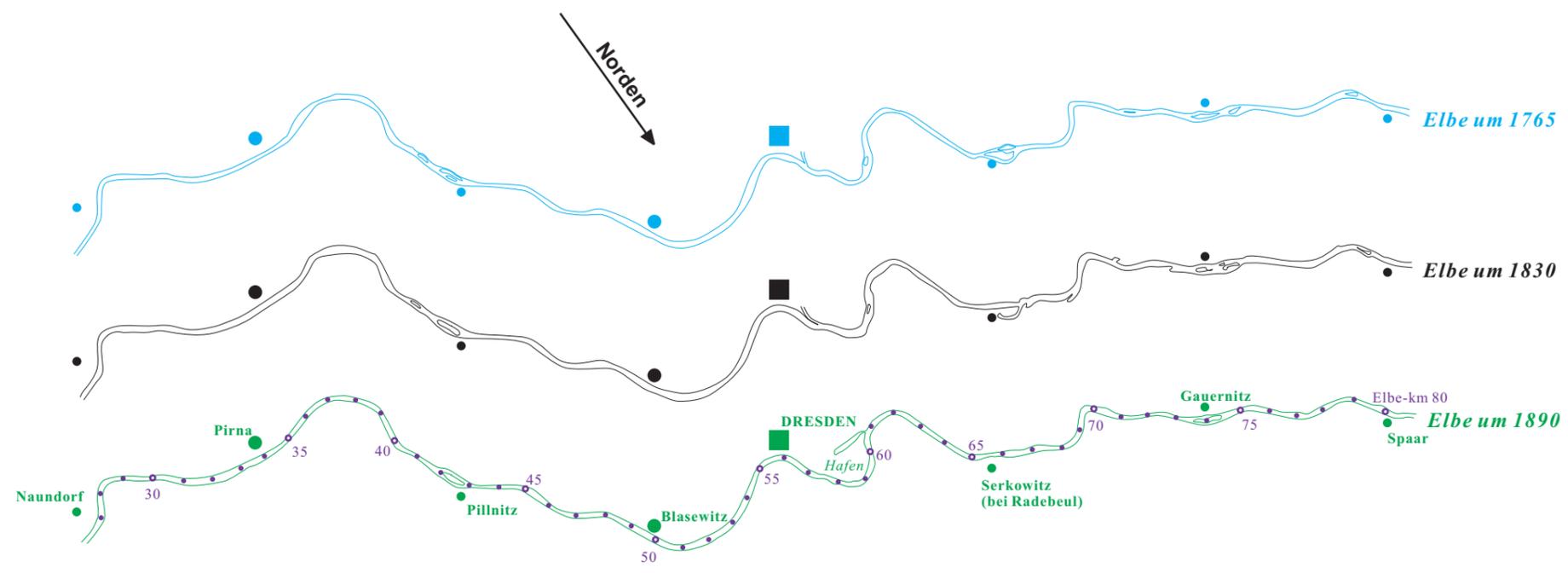
Dipl.-Geol. Jochen Rommel, Aachen
(Email: jo.rommel@gmx.de)
im Auftrag der
Bundesanstalt für Gewässerkunde,
Koblenz
(2000, aktualisiert Jan. 01)

Weiterverbreitung nur unverändert,
kostenlos und mit Quellenangabe.
Erhältlich unter <http://elise.bafg.de/>
(Suchbegriffe "Altkarten Download
Laufrekonstruktion")

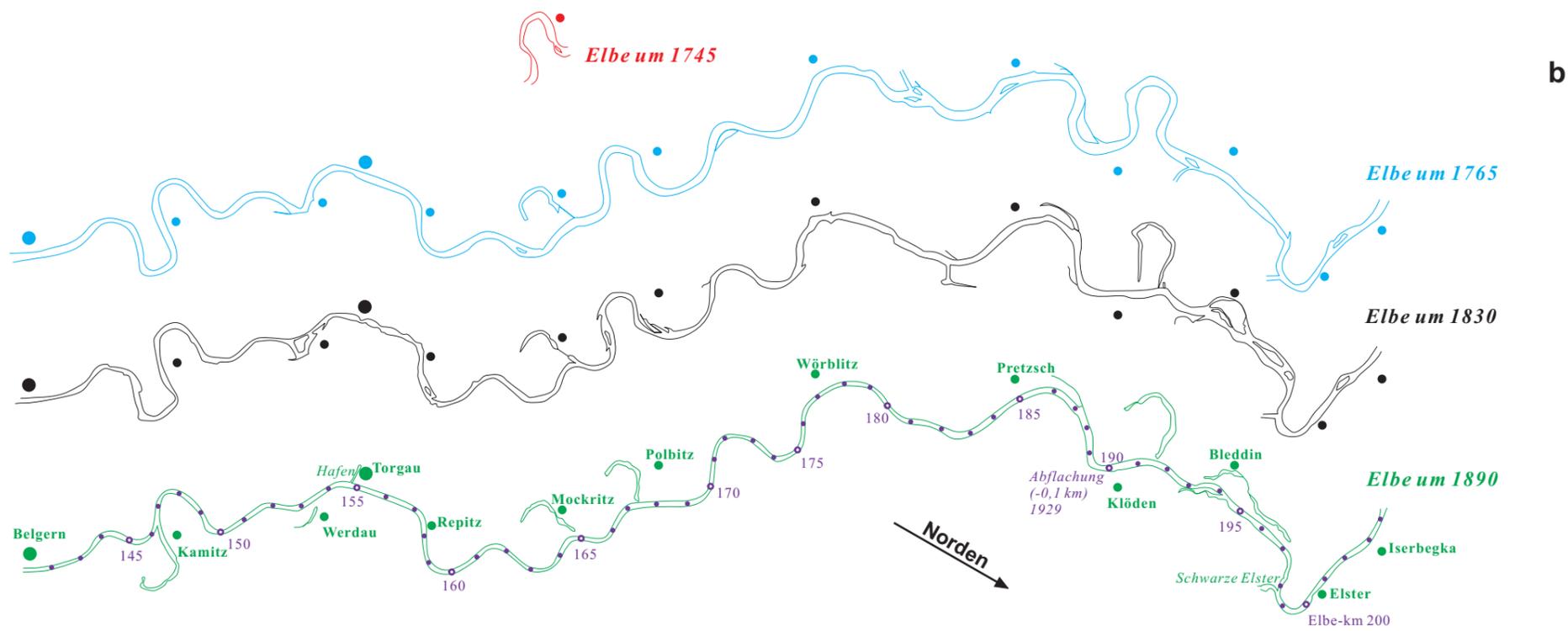
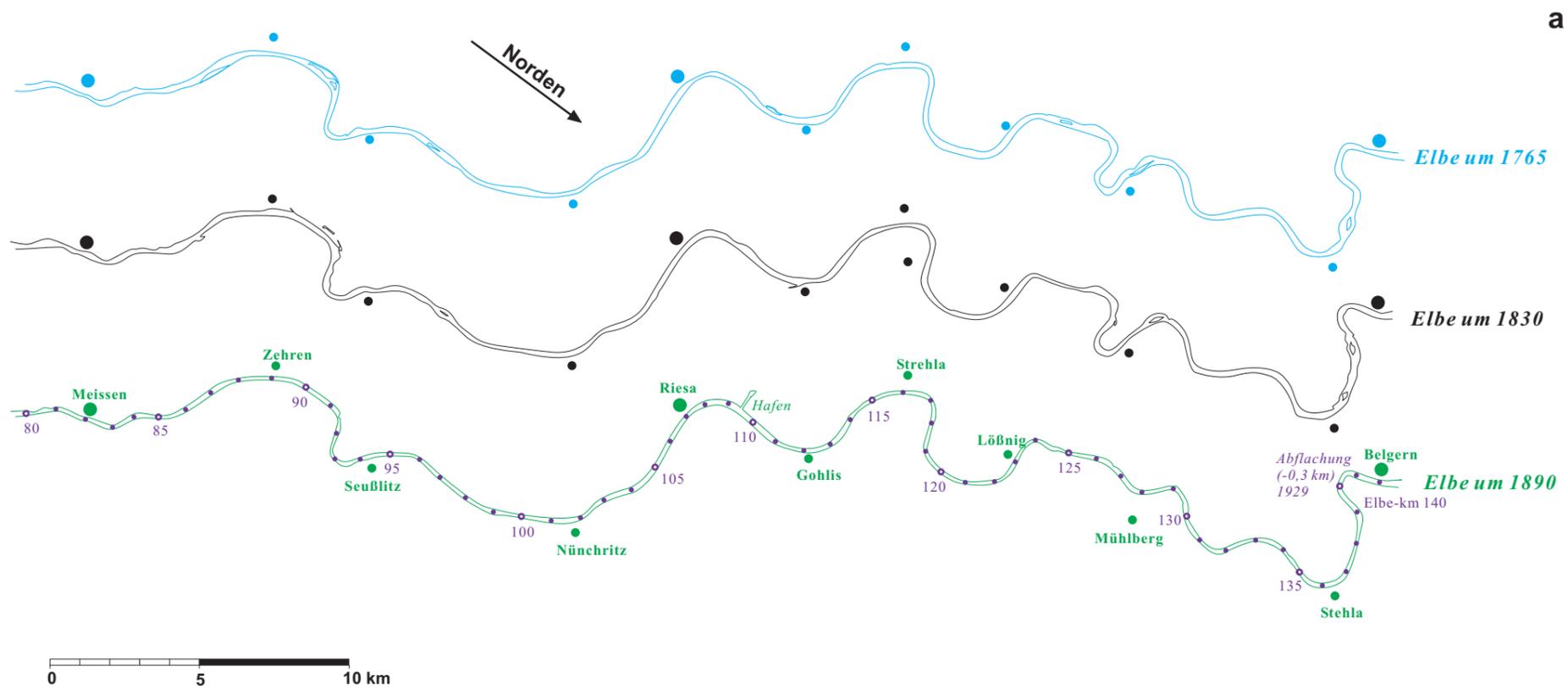
a



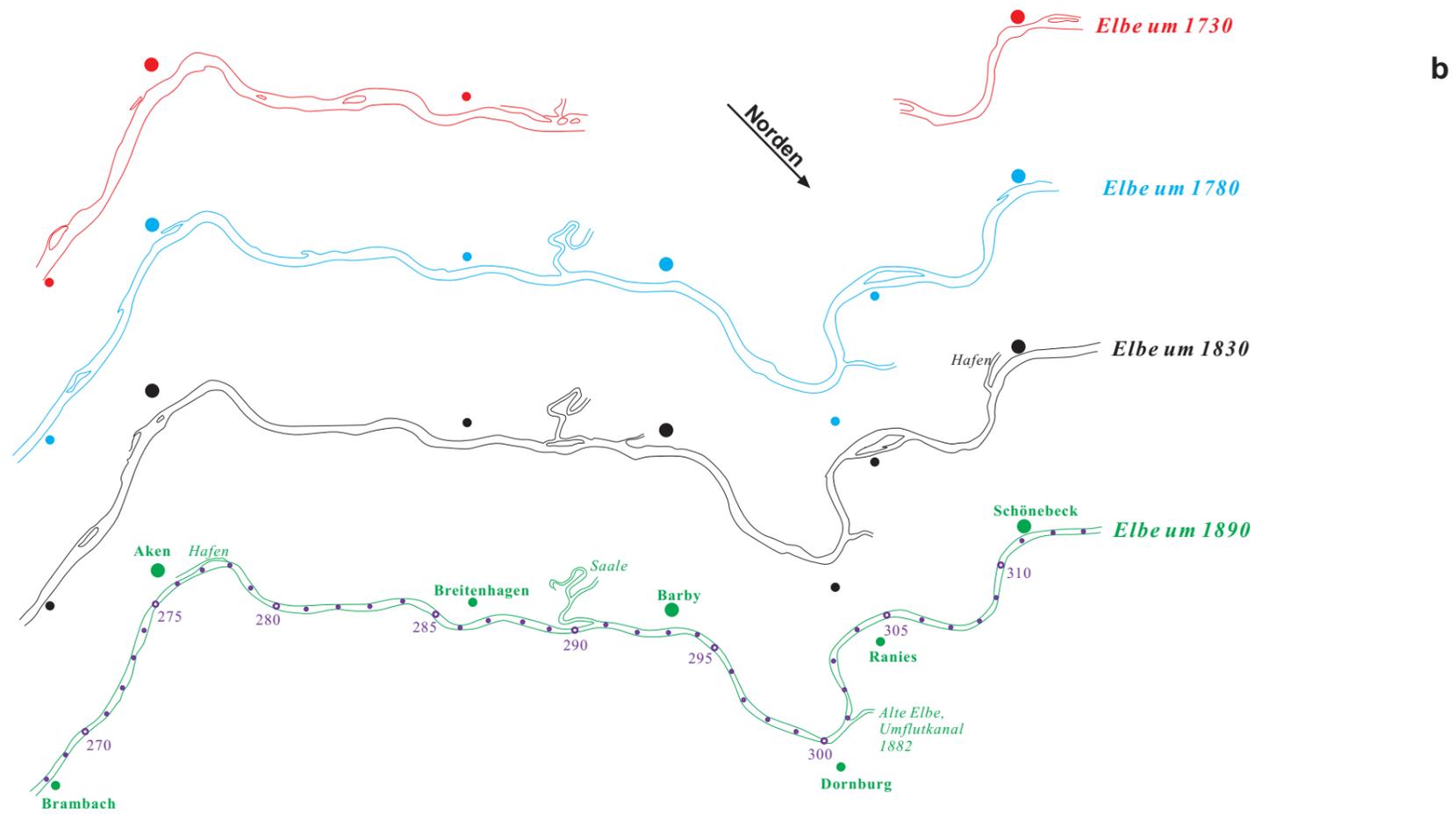
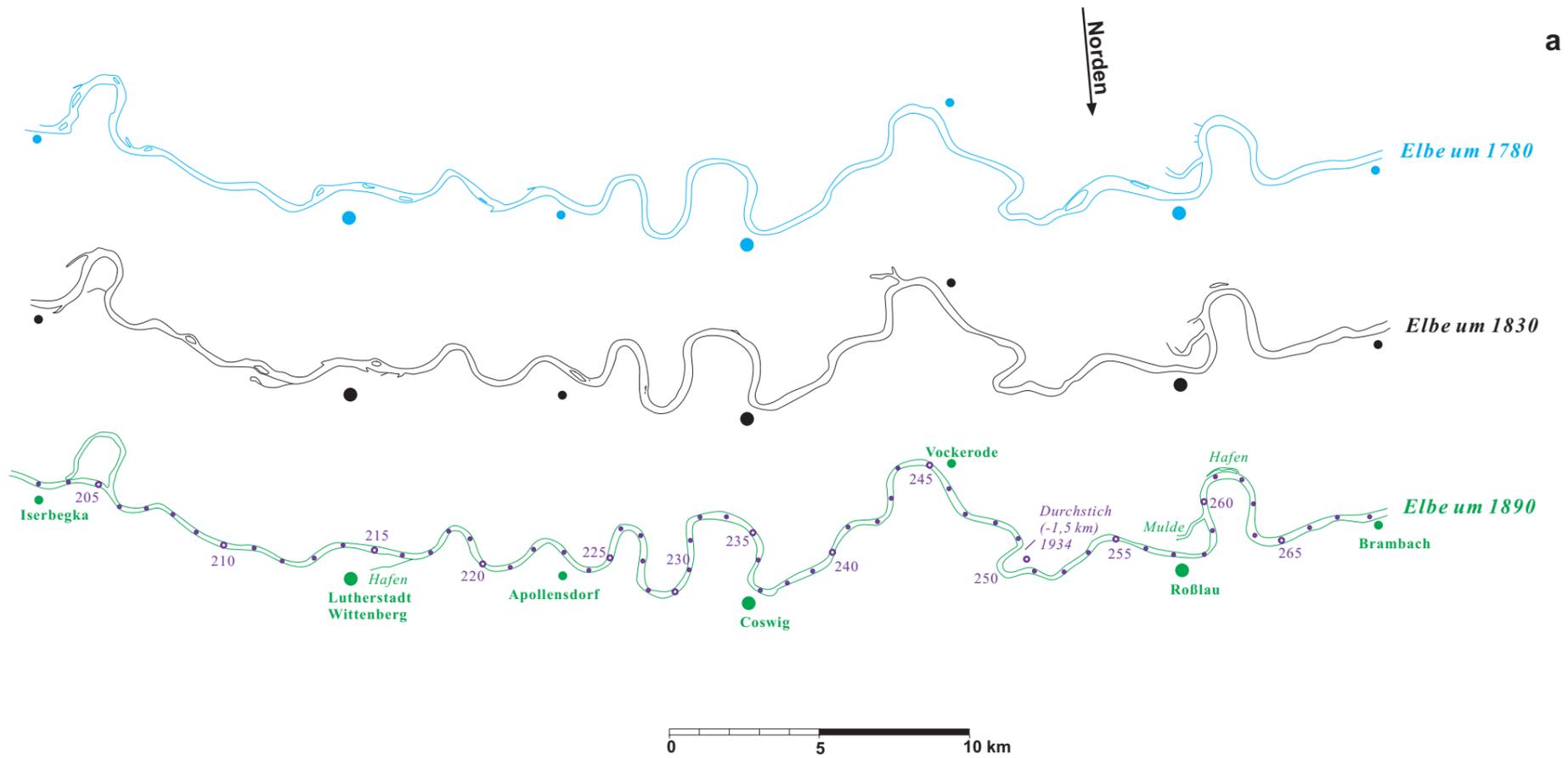
b



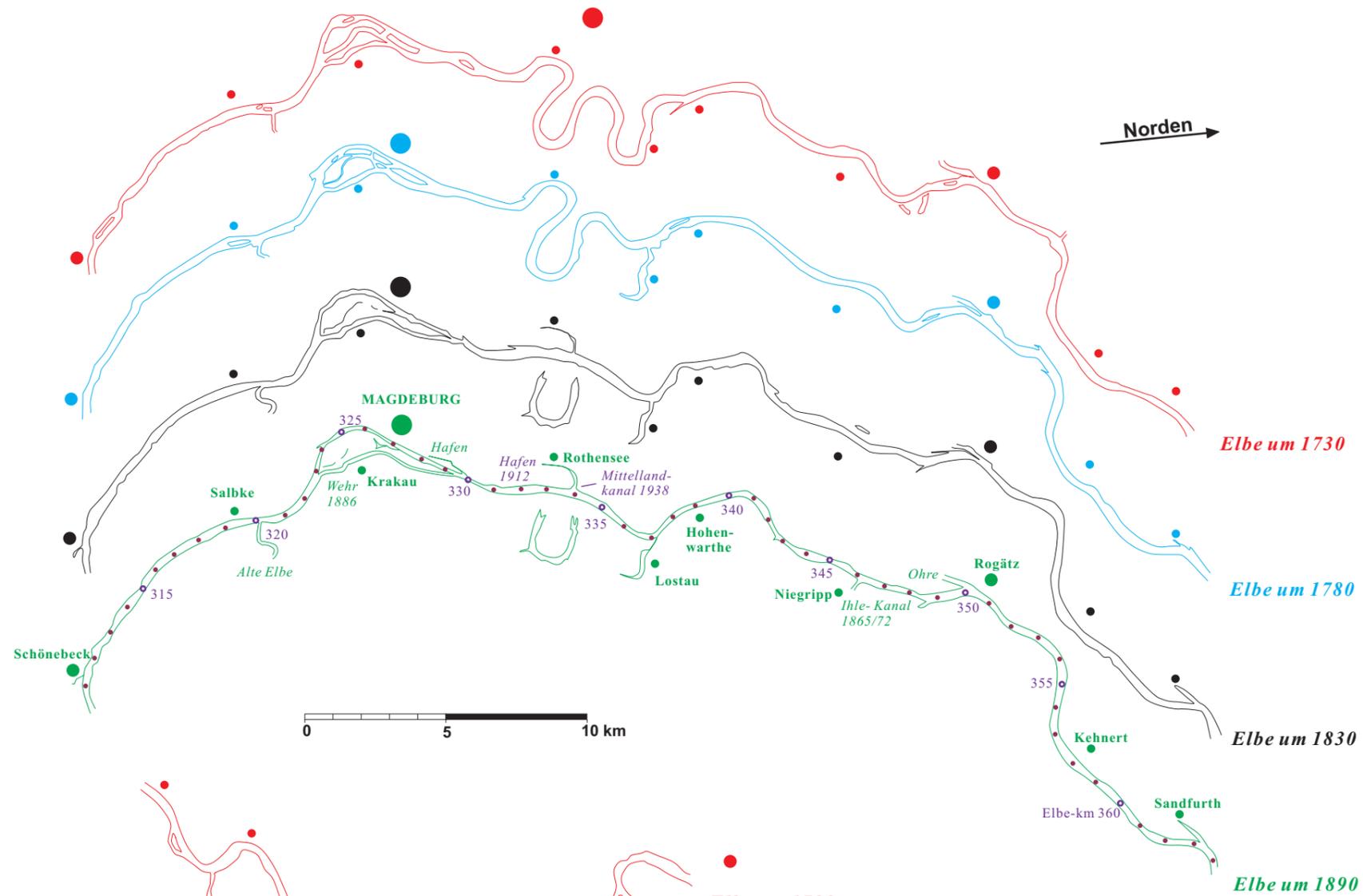
Karte 1
 zur Laufentwicklung der Elbe:
 Tschechisch-Deutsche Grenze
 bis Spaar (vor Meissen)
 Die Elbe um 1765 - 1830 - 1890
 nach historischen Karten
 (Fließrichtung Nordwest)
 Elbe-km 0 bis 81
 im Maßstab 1 : 200 000



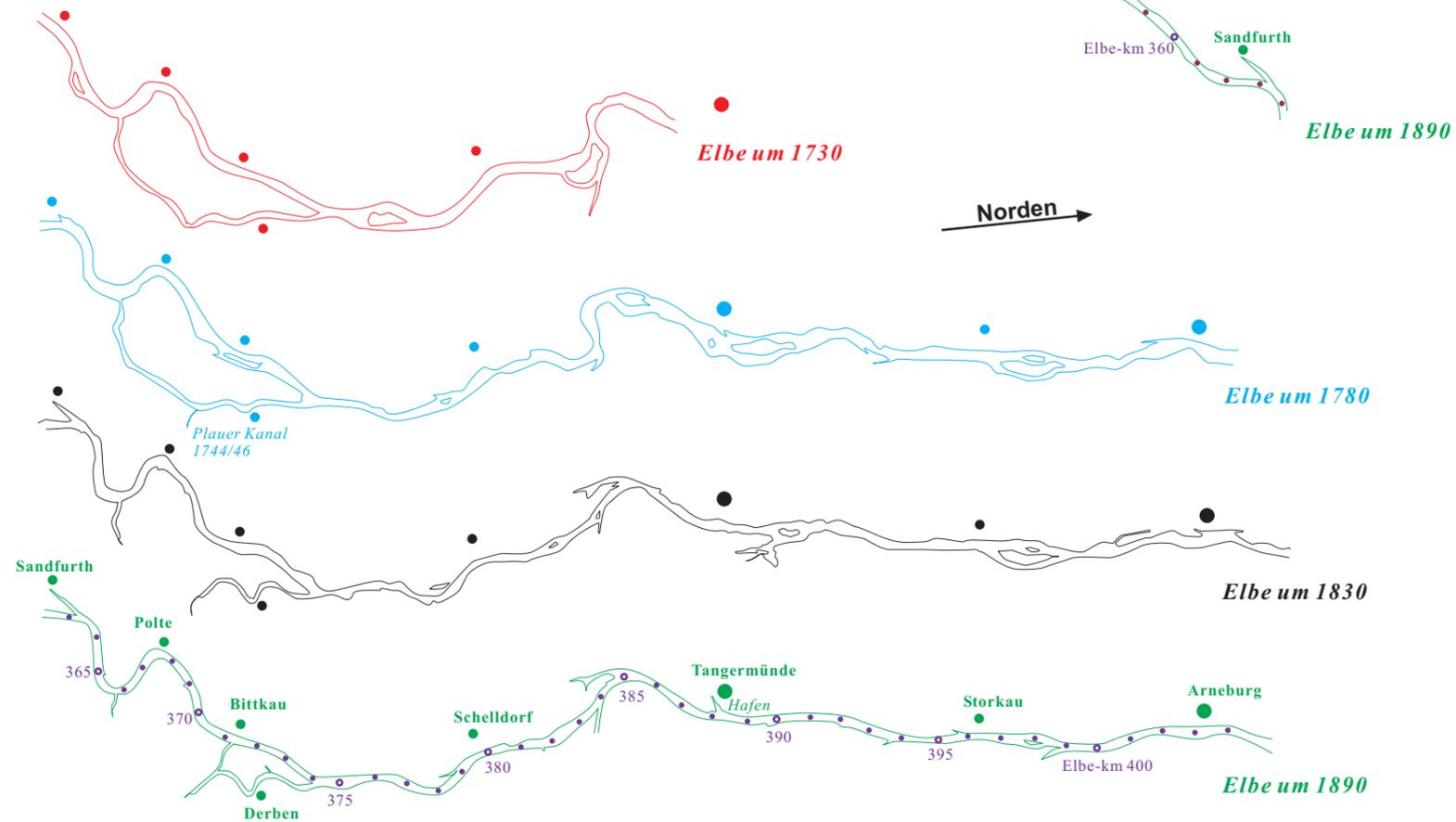
Karte 2
 zur Laufentwicklung der Elbe:
 Meissen bis Iserbegka (nach
 Einmündung Schwarze Elster)
 Die Elbe um 1765 - 1830 - 1890
 nach historischen Karten
 (Fließrichtung Nordwest)
 Elb-km 80 bis 204
 im Maßstab 1 : 200 000



Karte 3
 zur Laufentwicklung der Elbe:
 Iserbegka (nach Einmündung
 Schwarze Elster) bis Schönebeck
 Die Elbe um 1730 - 1780 - 1830 - 1890
 nach historischen Karten
 (Fließrichtung West / Nordwest)
 Elbe-km 203 bis 313
 im Maßstab 1 : 200 000

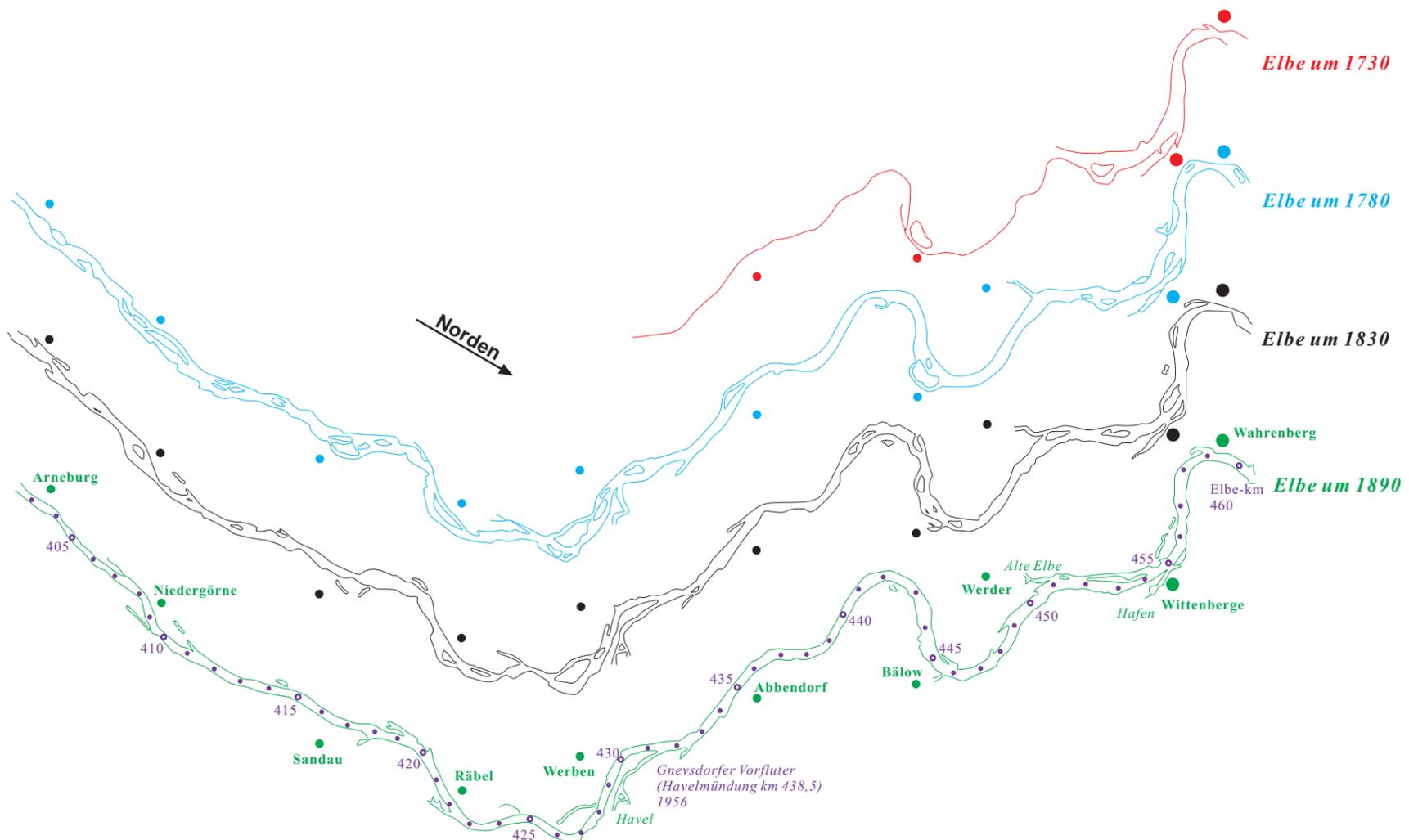


a

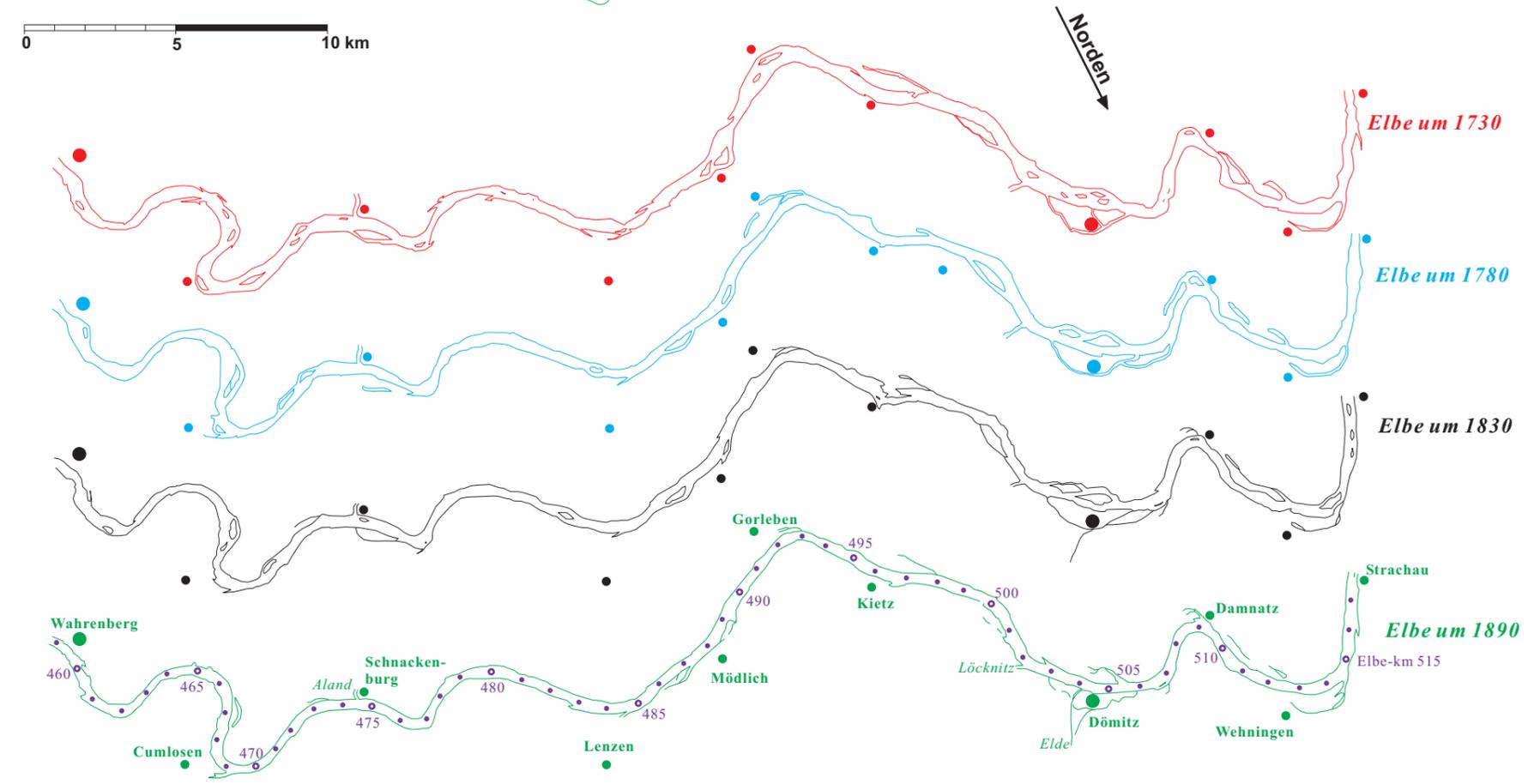


b

Karte 4
 zur Laufentwicklung der Elbe:
 Schönebeck bis Arneburg
 Die Elbe um 1730 - 1780 - 1830 - 1890
 nach historischen Karten
 (Fließrichtung Nord)
 Elbe-km 311 bis 404
 im Maßstab 1 : 200 000

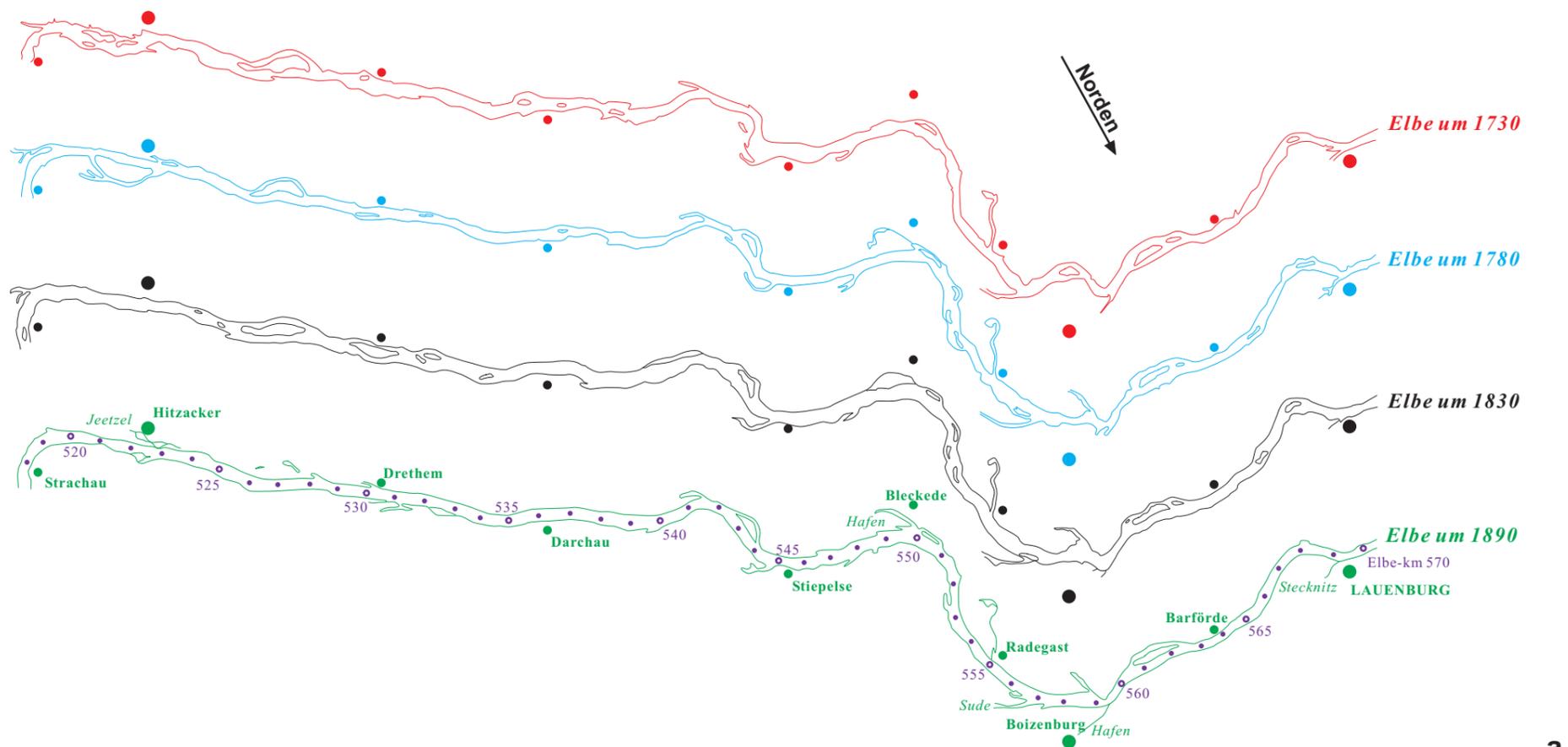


a

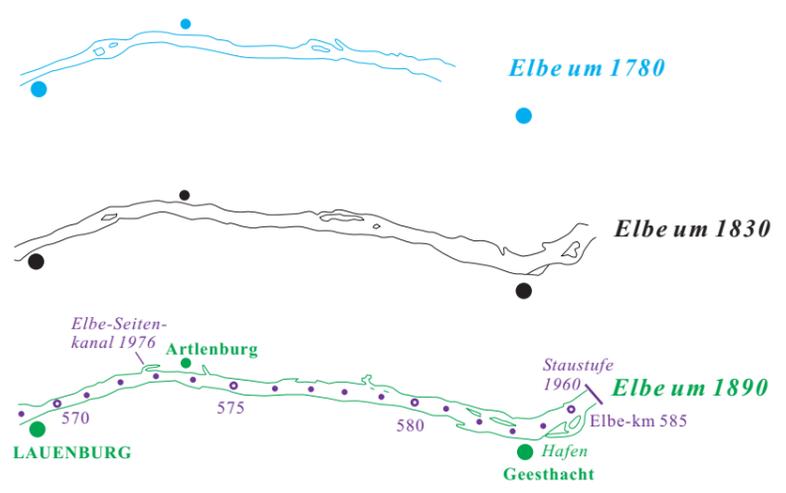
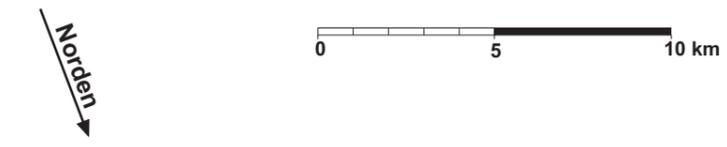


b

Karte 5
 zur Laufentwicklung der Elbe:
 Arneburg bis Strachau (vor Hitzacker)
 Die Elbe um 1730 - 1780 - 1830 - 1890
 nach historischen Karten
 (Fließrichtung Nordwest)
 Elbe-km 403 bis 518
 im Maßstab 1 : 200 000



a



b

Karte 6
 zur Laufentwicklung der Elbe:
 Strachau (vor Hitzacker) bis Geesthacht
 Die Elbe um 1730 - 1780 - 1830 - 1890
 nach historischen Karten
 (Fließrichtung Nordwest)
 Elbe-km 518 bis 585
 im Maßstab 1 : 200 000